
Stellungnahme der Kreisschulpflege zur „Neuen Kreisschule Aarau-Buchs“

Mit der Fusion von Rohr mit Aarau trat die Stadt Aarau für den Stadtteil Rohr in den Kreisschulverband Buchs-Rohr als Verbandsgemeinde ein. Im Fusionsvertrag wurde festgehalten, dass diese Lösung nur eine Übergangslösung ist und die Schulorganisation überprüft werden muss. Während bald sieben Jahren arbeiteten verschiedene Mitglieder der Schulpflege und der Schulleitung in zahlreichen Arbeitsgruppen für eine gute Nachfolgerorganisation mit.

Die Kreisschulpflege betonte immer, dass sie sich zugunsten aller Schülerinnen und Schüler aus Buchs und Aarau für die Errungenschaften der KSBR und für eine gute Nachfolgeorganisation einsetzen werde.

Die Kreisschulpflege sieht ihre Bestrebungen im vorliegenden Projekt Kreisschule Aarau-Buchs erfüllt und erachtet die vorgesehene Organisation als eine gute und zukunftsweisende Lösung:

- Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Kreisschule Buchs-Rohr hat die Kreisschulpflege immer eine Kreisschule gegenüber einer Vertragslösung favorisiert. Eine Kreisschule ist organisatorisch einfacher und ermöglicht einen effizienteren Einsatz der Ressourcen.
- Die Kreisschule Aarau-Buchs kann vom Wissen und den Erfahrungen der Schule Aarau und der Kreisschule Buchs-Rohr profitieren. Sie fördert das Denken über die Gemeindegrenzen hinweg zu einer für alle Seiten gewinnbringenden regionalen Zusammenarbeit.
- Bei der gesetzlich vorgesehenen Wahl der Kreisschulpflege durch den Kreisschulrat wird ein professionelles Bewerbungsverfahren durchgeführt. In den Bewerbungsdossiers der Kandidatinnen und Kandidaten und in den "Hearings" kommen die fachlichen Stärken besser zum Ausdruck. Die Kreisschulpflege hat dieses Verfahren als sehr positiv und konstruktiv erlebt.
- Mit einer grossen Kreisschule können Schwankungen bei den Abteilungszahlen und somit bei den Pensen der Lehrkräfte besser aufgefangen werden. Die Gemeinde Buchs und die Stadt Aarau ergänzen sich räumlich optimal, damit sind die Schulwege kurz und sicher.
- Die vom Kanton erlaubte kombinierte Führung der Sonderpädagogik (integrativer und separativer Unterricht) ermöglicht eine optimale und sehr individuelle Lösung für jede Schülerin und jeden Schüler.
- Die Realisierung des Schulraumes, vor allem auf der Oberstufe, wird optimiert und finanziell für beide Gemeinden günstiger durchgeführt. Allen Angestellten wird eine Weiterbeschäftigung bei der Kreisschule Aarau-Buchs oder bei der Gemeinde Buchs und der Stadt Aarau ermöglicht.

**Mitteilung der Kreisschulpflege
20. Dezember 2016**



Eine Ablehnung des vorliegenden Projektes führt zu einer Aufspaltung der KSBR :
Eine Schule Buchs muss neu gegründet und die Schuleinheit Rohr mit der Schule
Aarau zusammengeführt werden.

Mit einer Ablehnung gehen die jahrelangen guten Erfahrungen mit einer Kreisschule
verloren und die Unsicherheit bezüglich der Zukunft bestehen weiter. Die
Überführung zu zwei autonomen Gemeindeschulen Buchs und Aarau beansprucht
ebenfalls Ressourcen und Zeit.

Kreisschulpflege Buchs-Rohr, 20. Dezember 2016